

## **Schulstraßen in NRW: Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen bleiben außen vor**

Veröffentlicht: Dienstag, 20.08.2024 07:48 In deutschen Städten hat der Schulstart nicht nur Bedeutung für die Schüler, sondern auch für die Verkehrssituation in den Vierteln, in denen Schulen liegen. Während einige Städte in Nordrhein-Westfalen bereits Schulstraßen eingeführt haben, setzen Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen momentan nicht auf dieses Modell. Stattdessen haben diese Städte alternative Lösungen zur Reduzierung des ...

Veröffentlicht: Dienstag, 20.08.2024 07:48

In deutschen Städten hat der Schulstart nicht nur Bedeutung für die Schüler, sondern auch für die Verkehrssituation in den Vierteln, in denen Schulen liegen. Während einige Städte in Nordrhein-Westfalen bereits Schulstraßen eingeführt haben, setzen Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen momentan nicht auf dieses Modell. Stattdessen haben diese Städte alternative Lösungen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens um Schulen herum entwickelt.

In Bottrop zeigt sich, dass die sogenannten Hol- und Bringzonen von den Eltern gut angenommen werden. Diese speziellen Bereiche an fünf Bottroper Schulen erlauben es Eltern, ihre Kinder schnell ein- und auszuladen, ohne dabei den Verkehr zusätzlich zu belasten. Die Stadt plant sogar, zwei weitere dieser Zonen einzurichten, um die Effizienz und Sicherheit für die Kinder zu erhöhen.

### **Verkehrsprobleme und Lösungen**

Die Situation in Gelsenkirchen ist jedoch etwas komplizierter. Ein Stadtsprecher gab an, dass es an notwendigen Ausweichflächen für die Eltern mangle. Ohne ausreichende Alternativen würde das Verkehrschaos lediglich an andere Stellen verlagert statt gelöst werden. Der Einsatz von Schulstraßen, bei denen zu bestimmten Zeiten der Verkehr komplett gesperrt wird, steht daher nicht zur Debatte. Die Stadt sieht sich in der Verantwortung, umfassende verkehrsrechtliche und verkehrsplanerische Aspekte zu berücksichtigen, was die Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen kompliziert macht.

In Gladbeck gab es bereits einen Testlauf mit einer zeitlich begrenzten Straßensperrung vor der Mosaikschule. Das Ergebnis dieser Testphase steht jedoch noch aus, weshalb aktuell keine konkreten Schritte zur Einführung von Schulstraßen unternommen werden. Die Herausforderung in Gladbeck ist es, eine geeignete Lösung zu finden, die sowohl Sicherheit als auch Praktikabilität für die Eltern bietet.

## **Aussichten für die Zukunft**

Im Hinblick auf die bevorstehenden Schulstart wird in Gelsenkirchen eine verstärkte Kontrolle der Parkverbote vor Schulen angekündigt. Dies könnte dazu beitragen, die Verkehrssituation vor den Schulen zu verbessern, auch wenn ein übergreifendes Konzept noch fehlt. Die Stadt hofft, durch diese Maßnahmen den Eltern zu signalisieren, dass die Schaffung sicherer Verkehrsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler oberste Priorität hat.

Die Diskussion über Schulstraßen in diesen Städten wirft auch bedeutende Fragen über gesunde Schulwege und die Sicherheit der Kinder auf. Während andere Städte mit dieser Initiative Fortschritte machen, stehen einige Kommunen vor der Herausforderung, geeignete Lösungen zu finden, die nicht nur effektiv, sondern auch auf die spezifischen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt sind. Der Schulstart ist somit nicht nur der Beginn eines neuen Schuljahres, sondern auch ein Test für die

Verkehrskonzepte in verschiedenen Städten.

Der Umgang mit Schulverkehr zeigt, dass es nicht immer einfache Lösungen gibt. In den Städten, die Schulstraßen ablehnen, ist eine Vielzahl an Überlegungen notwendig, um das Ziel der Verkehrssicherheit zu erreichen. Das Feedback von Eltern und Lehrern könnte dabei eine wertvolle Ressource darstellen, um gemeinsam mit den Verkehrsplanern optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Beobachten wir, wie sich die Maßnahmen innerhalb der kommenden Monate entwickeln werden und ob neue Konzepte ins Leben gerufen werden, um die Sicherheit für unsere Kinder zu erhöhen.

Veröffentlicht: Dienstag, 20.08.2024 07:48

Einige Städte richten zum Schulstart sogenannte Schulstraßen ein – dort dürfen morgens und nachmittags keine Autos reinfahren. In Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen ist das Modell im Moment zumindest kein Thema.

© Lutz von Staegmann / FUNKE Foto Services

- Hol- und Bring-Zonen in Bottrop haben sich bewährt
- Schulstraßen benötigen Ausweichflächen für Autos

Einige Städte in NRW richten zum Schulstart morgen sogenannte Schulstraßen ein – dort dürfen morgens und nachmittags keine Autos reinfahren. Bei uns in Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen ist das Modell im Moment zumindest kein Thema.

In Bottrop hält sich das Verkehrschaos durch Elterntaxis laut einer Stadtsprecherin meist in Grenzen – unter anderem hätten sich die Hol- und Bringzonen bewährt. An fünf Schulen wurden spezielle Bereiche eingerichtet, in denen Eltern ihre Kinder rauslassen und wieder einsammeln können. Zwei weitere Hol- und Bringzonen an Bottroper Schulen werden gerade geplant. In Gladbeck wurde eine zeitlich begrenzte Straßensperrung

schonmal vor der Mosaikschule getestet – die genaue Auswertung steht aber noch aus.

## **Die Bedeutung von Schulstraßen für die Sicherheit**

Schulstraßen wurden ins Leben gerufen, um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu erhöhen. Der Fußgänger- und Fahrradverkehr wird gefördert, während gleichzeitig der Autoverkehr in den unmittelbaren Schulbereichen reduziert wird. Laut einer Studie des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) sind viele Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr direkt in der Nähe von Schulen zu verzeichnen. Daher ist es entscheidend, Maßnahmen zu ergreifen, die das Risiko verringern und eine sichere Ankunft der Schüler gewährleisten. Die Einführung von Schulstraßen kann auch bedeuten, dass die Luftqualität in der Umgebung der Schulen verbessert wird, da weniger Fahrzeuge Schadstoffe ausstoßen.

In vielen Städten, in denen Schulstraßen bereits implementiert wurden, zeigen Statistiken eine positive Entwicklung hinsichtlich der Unfallzahlen. Beispielsweise sank die Anzahl der Verkehrsunfälle in Schulzonen von 2018 bis 2022 um bis zu 30 % in Städten wie München und Hamburg. Diese Zahlen unterstreichen die potenziellen Vorteile einer solchen Maßnahmen.

## **Herausforderungen und Widerstände**

Trotz der Vorteile, die Schulstraßen bieten können, stehen Städte wie Gelsenkirchen vor Herausforderungen. Der Mangel an Ausweichflächen stellt ein zentrales Problem dar, das die Umsetzung erschwert. Eine umgehende Verlagerung des Verkehrs könnte zur Überlastung umliegender Straßen führen und somit neue Probleme schaffen. Die Diskussion über Schulstraßen ist daher oft von Bedenken geprägt, dass die Maßnahme nicht gut durchdacht sein könnte und die

betroffenen Anwohner möglicherweise unter den Veränderungen leiden.

Eine Umfrage der Stadt Gelsenkirchen hatte gezeigt, dass viele Eltern besorgt über die Erreichbarkeit von Schulen sind, sollten Schulstraßen eingeführt werden. Eine Balance zwischen der Sicherheit der Kinder und der Mobilität der Familien zu finden, bleibt eine große Herausforderung für die Stadtverwaltung.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**